



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 57
Signatur: Cent. VI, 57

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

an leuer art gar vsmelget vnd in die
nature dz weues sich gar v wandelt also
geschicht den heiligen menschen die zu got
kumen. **W**ann iwer dz nicht so geschche
nicht dz geschriben stet paulus. **G**ot
wurcket alle dinc in allen dinge. **D**az
aber got icht vsmohe von mir dz ich
von diuen heiligen dingen rede vnd dz
er mir icht v weisse mit dem spreuche
der geschriben stet in dem psalter. **S**ie
siozent mit dem muunde in dem hanel
vnd greut mit der zunge woch auf der
erden. **D**a von lere ich die rede von dem
sechsten grad der lieb. **D**az semt die sechth
stuckeln der lieb auf die hant kumt man
in diuem leben vnd auf die sechthten in
dem hanelreich. **D**ie erste heisset ein
wrechtelame lieb. **D**ie ander ein grende
lieb. **D**ie dritte ein lize lieb. **D**ie vnde ein
seuliche lieb. **D**ie funfte ein keusche lieb.
Die sechste ein myllende lieb. **D**ie ersten
sehen an gotes gerechtikeit. **D**ie andern
gotes warheit. **D**ie dritten gotes trewe.
Die vnden gotes reichum. **D**ie funfte
got selber doch mit einem vnvolkommen
anvange. **W**ann also stet geschriben so der
mensche sem leben volbringt so hebt er